



Reitertag der RGS Zurmühlen in Halstenbek am 15.07.2017



Veranstalter: Reitgemeinschaft Zurmühlen e.V.

Nennungsschluss: 23.06.2017

Nachnennungen bis: 30.06.2017 - mit zuzüglich 5,00 EUR Bearbeitungsgebühr

Nennungen an: Britta Starck
Dockenhudener Ch. 175, 25469 Halstenbek
britta@starcknet.de

Veranstaltungsort: Reitstall Zurmühlen
Nienhöfen 7, 25469 Halstenbek

Veranstaltungsleitung: Manuela Mehlstäubler, Britta Starck
Kontakt/Anfragen: Britta Starck, Tel: 04101 / 4 81 03, E-Mail: britta@starcknet.de

Richter: Bianca Aßler, Sabrina Lungenstrahs, NN (bei Bedarf)

Vorläufige Zeiteinteilung: 5 4 6 3 2 1 10 8 9 7 - bei hoher Nennungszahl WB 5 und/oder 6 am Freitag, 14.07.2017 ab 17:00 Uhr
Der Veranstalter behält sich vor, von der vorläufigen Zeiteinteilung abzuweichen.
Plätze: Dressur- und Abreiteplatz: Sand oder Gras

Startberechtigung Pferde / Ponys: 5-jährig und älter. Jedes Pferd/Pony ist 3x startberechtigt, ein 4. Start ist nur in WB 1+2 möglich. Je WB sind 2 Starts erlaubt. Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen im Besitz einer gültigen Influenza-Schutzimpfung sein. Der Equidenpass mit den Impfdaten muss mitgeführt werden.

Startberechtigung Teilnehmer: Alle Stammmitglieder des Veranstalters sowie 30 Gastreiter auf Einstellerpferden des

- Reitstalls Zurmühlen, Halstenbek
- Hof Eggerstedt, Hamburg-Sülldorf
- Reitstalls Lindenhof-Datum, Pinneberg
- Reitstalls „Reit- und Therapiezentrum Lena Schröder“, Pinneberg
- Zucht- und Pensionsstalls Joachim & Petra Ramcke, Pinneberg
- Reitstalls Brander Hof, Halstenbek
- Reitstalls Höpermann, Wedel

Für alle Reiter gilt: LK0 oder LK6, ohne RA 4-1.

Das Mindestalter der Reiter ist 6 Jahre (Ausnahme: WB 1: 4 Jahre)

In den **WBs 1-9 sind je Teilnehmer 1 Startplatz, in WB 10 2 Startplätze** erlaubt. Für die WB 4 bis 6 sind für Teilnehmer des Veranstalters und des Reitstalls Zurmühlen je WB 2 Startplätze erlaubt.

Ausrüstung Pferde/Ponys: gemäß WBO I 16 und IV 2.1. Besonderheiten sind bei den einzelnen WBs aufgeführt. Start-/Kopfnummern sind vom Teilnehmer mitzubringen. Bei körperbehinderten Reitern ist eine der Behinderung entsprechende Ausrüstung erlaubt.

Ausrüstung Teilnehmer: gemäß WBO I 15. Besonderheiten sind bei den einzelnen WBs aufgeführt. Es besteht **Helmpflicht für alle Teilnehmer, auch auf dem Abreiteplatz!**

Sonst. Gebühren: Parken: PKW € 2,- / Gespann € 3,- / LKW € 5,-

Wichtige Hinweise:

1. Nennungen nur auf den gültigen WBO-Formularen (Formular zum Download unter www.pferd-aktuell.de). Bitte die Größenangabe bei Ponys, **Geburtsdatum**, LK und RA des Reiters sowie die Vereins-/Stallzugehörigkeit gem. „Startberechtigung Teilnehmer“ nicht vergessen. **Nennungen ohne Angabe der Vereins-/Stallzugehörigkeit werden nicht angenommen.** Bei Nennungen per Mail bitte das WBO-Formular als PDF-Attachement senden.
2. Die Einsätze sind der Nennung in bar oder als Scheck beizufügen oder auf das Vereinskonto zu überweisen (IBAN: DE03 2305 1030 0007 1451 54 / BIC-Code: NOLADE21SHO, Kontoinhaber: Reitgemeinschaft Zurmühlen eV, Verwendungszweck „Nenngeld 2017“ sowie die Namen der genannten Reiter - Einsätze müssen bis zum Nennungsschluss eingegangen sein). Unvollständige Nennungen sowie Nennungen ohne vollständiges Nenngeld werden nicht angenommen.
3. Die Startfolge richtet sich nach dem Namen des genannten Pferdes/Ponys (wenn nicht anders angegeben).
4. Die Versendung der Zeiteinteilung in Papierform erfolgt nur bei adressiertem und **frankierten** Rückumschlag. Für eine papierlose Versendung bitte E-Mail-Adresse angeben.
5. Das Abreiten der Pferde/Ponys darf nur durch den jeweiligen Teilnehmer erfolgen.
6. Mit Abgabe der Nennung stimmen die Teilnehmer/-innen zu, dass
 - ihre Nennungsdaten elektronisch gespeichert werden. Diese Daten werden zur Erstellung der Nennungs- und Starterlisten verwendet und sind nur den Helfern in der Meldestelle zugänglich. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nicht.
 - Name und Vereins-/Stallzugehörigkeit in den Starterlisten und Ergebnissen (bei Placierung) veröffentlicht werden.
 - auf der Veranstaltung vom Veranstalter, von Teilnehmer/-innen und Zuschauern Fotos gemacht werden. Die Zustimmung schließt die zu den Teilnehmer/-innen gehörenden Zuschauer mit ein. Fotos des Veranstalters können auf dessen Internetseite veröffentlicht werden.

Hunde sind an der Leine zu führen. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für Schäden bei Unfällen von Reitern oder Zuschauern. Jeder Teilnehmer und Besucher ist für sich, sein Pferd/Pony+ sowie sein Fahrzeug selbst verantwortlich.

Die Veranstaltungsleitung



1. Führzügel-WB (WB 221) (E)

Nur Ponys, keine Pferde.

Anforder. / Bewertung / Ausrüstung: siehe WBO WB 221

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter Jahrgang 10-13 LK 0 ohne RA 9-5, ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in einem weiteren WB. Mindestalter des Führers 14 Jahre.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 5 **SF:** B

2. Reiter-WB Schritt - Trab (WB 233) (E)

Anforder. / Bewertung / Ausrüstung: siehe WBO WB 233

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter LK 0 ohne RA 7-5, ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in WB 3-7, 9.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 10 **SF:** in Gruppen nach Geburtsdatum der Teilnehmer

3. Reiter-WB Schritt - Trab - Galopp (WB 234) (E)

Anforder. / Bewertung / Ausrüstung: siehe WBO WB 234

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter LK 0 ohne RA 6,5, ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in WB 2, 5.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 10 **SF:** in Gruppen nach Geburtsdatum der Teilnehmer

4. Dressur WB „Hör gut zu“ mit Hilfszügeln (E)

Anforderungen: Die Teilnehmer absolvieren eine von 8 leicht unterschiedlichen Aufgaben, siehe Anhang. Normales Dressurviereck 20x40 m. Vorleser vom Veranstalter liest je Reiter/Paar eine dieser Aufgaben vor. Dabei werden je Reiter/Paar unterschiedliche Aufgaben gelesen. Je nach Nennungszahl wird die Aufgabe zu zweit gegeneinander geritten.

Bewertung: Die harmonische Vorstellung des Paares Reiter - Pferd, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren und das Gelingen geschmeidiger Übergänge, der korrekte Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung fließen in eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Je Verreiten 0,3 Abzug von WN.

Ausrüstung: Pferd: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum.

Hilfszügel erforderlich.

Reiter: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 120 cm incl. Schlag), Sporen.

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter LK 0 ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in WB 2, 5.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 12 **SF:** H

5. Dressur WB „Hör gut zu“ ohne Hilfszügel (E)

Anforderungen / Bewertung: siehe WB 4

Ausrüstung: siehe WB 4, jedoch **Hilfszügel nicht erlaubt.**

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter LK 0,6 ohne Start in WB 2-4.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 12 **SF:** R

6. Zweite-Chance-Dressur-WB (WB 249) (E)

Anforderungen: siehe WBO - Aufgabe siehe Anhang. Jede Lektion, einschließlich Grußaufstellung, wird sofort 2x nacheinander geritten. Vorleser wird vom Veranstalter gestellt,

Bewertung: siehe WBO - Für die jeweiligen Version der (fett gedruckten) Lektionen werden WN von 10 bis 0 gegeben (eine Dezimalstelle). Die jeweils besseren WN ergeben die Ergebnissumme. Hinzu kommt noch eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für Sitz und Einwirkung.

Ausrüstung: siehe WBO - Hilfszügel erlaubt (1,5 Abzug von WN-Summe)

Zusätzl. Bestimmungen: Reiter L K 0,6 ohne Start in WB 2.

Einsatz: 6,00 EUR **VN:** 10 **SF:** D

7. Mannschafts-Reiter-WB für 3-4 Reiter (WB 237) (E)

Anforderungen: siehe WBO WB 237, jedoch nur mit 3-4 Reitern je Team - Reiten einer Kurzaufgabe, siehe Anhang. Team-führer stellt vor Beginn der Aufgabe das Team vor und gibt die Kommandos.

Bewertung: siehe WBO - Jeder Reiter erhält eine WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle) für Sitz und beginnende Einwirkung. Team erhält WN für Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, Einheitlichkeit, Präsentation und Abstände). Ergebnis = Team-WN plus 3 beste Reiter-WN.

Ausrüstung: siehe WBO (Hilfszügel erlaubt)

Zusätzliche Bestimmungen: Reiter LK 0 ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in WB 2.

Reiter, die in WB 5 starten, sind hier nur mit einem anderen Pferd/Pony ohne Hilfszügel startberechtigt.

Einsatz: 10,00 EUR **VN:** 5 **SF:** Los

8. Ride & Run für Anfänger (E)

Anforderungen: Das Team besteht aus 2 Teilnehmern, ein Reiter und ein Läufer. Sie absolvieren ab einer Startlinie die im Anhang angegebene Aufgabe. Die Zeit wird gemessen vom Start des Reiters bis zum Zieleinlauf des Läufers. Die Aufgabe ist mit eigenem Leser oder auswendig zu bewältigen. Zum Anziehen der Weste darf das Pferd von einem zusätzlichen Helfer gehalten werden.

Bewertung: Zeitwertung. Verreiten/Verlaufen wird durch Klingeln angezeigt, die jeweilige Teilaufgabe muss von vorn ausgeführt werden. Als Verreiten gilt auch das Antraben in Schritt-Passagen oder jedes Angaloppieren. Je angefangener 10 ml verlorenes Wasser werden 5 Sekunden zur Zeit hinzuaddiert.

Ausrüstung: Pferd: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum. Hilfszügel, gleitendes Ringmartingal, Beinschutz erlaubt. **Reiter:** angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 120 cm incl. Schlag), Sporen.

Läufer: angemessene Kleidung, keine Helmpflicht.

Zusätzliche Bestimmungen: Als Reiter LK 0 ohne FN-Schnupperausweis, ohne Start in WB 9.

Als Läufer Mindestalter 6 Jahre, ansonsten keinerlei Einschränkungen. Jeder Reiter darf auch 1x als Läufer starten. **Als Läufer gern Familienangehörige der Reiter!** Der Läufer muss mit Erklärung der Startbereitschaft benannt werden.

Einsatz: 7,50 EUR **VN:** 10 **SF:** X

9. Ride & Run für Fortgeschrittene (E)

Anforderungen: siehe WB 8 mit folgenden Änderungen der Aufgabe:

- fürs Aufnehmen und Anziehen der Weste muss nicht gehalten werden, darf im Schritt erfolgen, Weste muss am Ende der Volte angezogen sein
- ansonsten darf alles im Trab geritten werden
- Weste darf nach der Schlangenlinie zwischen M und C ausgezogen werden, kein Halten für die Übergabe erforderlich
- Läufer muss die Weste bis zur ersten Slalomstange angezogen haben

Bewertung: siehe WB 8.

Ausrüstung: siehe WB 8, jedoch Hilfszügel nicht erlaubt (gleitendes Ringmartingal erlaubt).

Zusätzliche Bestimmungen: Als Reiter LK 0,6 ohne Start in WB 2, 8. Als Läufer siehe WB 8.

Einsatz: 7,50 EUR **VN:** 10 **SF:** J

10. Mannschaftswettkampf

Jede Mannschaft besteht aus 5 verschiedenen Reitern. Je ein Teilnehmer startet in den WBs 2, 3, 4, 5 und 6. Für WB 2 Jahrgang 04 und jünger.

Pro Teil-WB werden die Noten wie folgt in Punkte umgerechnet:

Notenbester = Punkte Anzahl Teiln. in WB 10

Notenzweiter = Punkte Anzahl Teiln. in WB 10 minus 1

Notendritter = Punkte Anzahl Teiln. in WB 10 minus 2 etc.

Einsatz: 10,00 EUR **VN:** 5



Anhang – Aufgaben

Aufgaben für Dressur WB „Hör gut zu“ (WB 4 und 5)

Alternative								Aufgabe	
1	2	3	4	5	6	7	8		
X	X	X	X	X	X	X	X	A-X X X	Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen. Der linke / rechte Reiter bitte eine Vorhandwendung. Im Mittelschritt anreiten.
X	X	X	X					G	Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben.
X	X	X	X	X	X	X	X	C	Rechte Hand.
				X	X	X	X	M	Nach der Ecke im Arbeitstempo antraben.
X	X			X	X			K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
		X	X			X	X	K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
X	X	X	X	X	X	X	X	C-X	Auf dem Zirkel geritten (½ -mal herum).
X		X		X		X		X-C-X-C	Im Mittelpunkt im Arbeitstempo links angaloppieren (1 ½ -mal herum).
	X		X		X		X	X-C-X-C	Zur geschlossenen Zirkelseite im Arbeitstempo links angaloppieren (1 ½ -mal herum).
								C C-X-A A C M B X G	Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und aus dem Zirkel wechseln. Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo rechts angaloppieren, ganze Bahn (½-mal herum). Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab. Nach der kurzen Seite Mittelschritt. Mitte der langen Seite rechts um. Im Mittelpunkt zu den Richtern um. Vor den Richtern halten. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.
X	X	X	X	X	X	X	X		

Aufgabe für Zweite-Chance-Dressur-WB (WB 6)

A1	A-X X X-C C	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand.
A2	A-X X X-C C	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben. Rechte Hand.
B1	B A-X-C	Volte (10 m). Durch die Länge der Bahn geritten.
B2	B	Volte (10 m).
C1	A-X-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
C2	A-X-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
D1	M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
D2	F-X-H C	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern. Auf dem Zirkel geritten.
E1	X- X	Im Arbeitstempo angaloppieren (1x herum). Durchparieren zum Arbeitstrab.
E2	C X H	Im Arbeitstempo angaloppieren. Durchparieren zum Arbeitstrab. Ganze Bahn.
F1	C B E	Halten, danach im Arbeitstempo antraben. Rechts um. Rechts um.
F2	C	Halten, danach im Arbeitstempo antraben.
G1	M-F	Eine einfache Schlangenlinie.
G2	K-H M-E A X	Eine einfache Schlangenlinie. Durch die halbe Bahn wechseln. Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Grüßen.



Aufgabe für Mannschafts-Reiter-WB (WB 7)

- Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- vor A Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(X) Anfang – Halt. Grüßen.
Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab – Marsch – Mittelschritt.
- (B) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln.
(E) Aussitzen.
- H-K An der nächsten langen Seite eine einfache Schlangenlinie.
B Auf dem Mittelzirkel geritten.
- (E) Abteilung im Arbeitstempo Galopp – Marsch (2-mal herum).
- (E) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
B Ganze Bahn.
- (C) Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Bügel überlegen.
- (E) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- H-X-F Durch die ganze Bahn wechseln.
- (M) Abteilung – Schritt – Mittelschritt. Bügel wieder aufnehmen.
- vor A Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch.
(X) Anfang – Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Aufgabe für Ride & Run (WB 8 und 9)

- C Der Läufer wartet hier (außerhalb des Vierecks) und bekommt einen Becher Wasser in die Hand.
-
- (H-) C Rechte Hand.
Durchreiten der Startlinie C-G im Trab.
-
- M-F Einfache Schlangenlinie um die Hütchen herum.
-
- A Mitte der kurzen Seite halten.
Weste anziehen.
Im Schritt anreiten und Volte um das Cavaletti herum.
- A Bei Erreichen des Hufschlags antraben.
-
- K-H An der langen Seite Slalom um die Hütchen/Stangen herum.
In der Ecke durchparieren zum Schritt.
-
- C Mitte der kurzen Seite einen Becher Wasser vom Läufer entgegen nehmen (es darf gehalten werden, muss aber nicht !).
Der Läufer darf ins Viereck getreten sein, und es ist egal, ob die Übergabe links oder rechts erfolgt.
- (M) In der nächsten Ecke Kehrtvolte um das Hütchen herum.
-
- H-K An der langen Seite Slalom um die Hütchen/Stangen herum.
A Wasserbecher abstellen (es darf gehalten werden, muss aber nicht !).
-
- F-M Vor der Ecke antraben.
Einfache Schlangenlinie um die Hütchen herum.
- C Mitte der kurzen Seite halten. Weste ausziehen und Weste an den Läufer übergeben.
(Wenn der Läufer gestartet ist: Anreiten im Schritt und so auf dem Viereck bleiben, dass der Läufer nicht gestört wird... - Schritt oder Halten)
-
- C Läufer zieht die Weste an (im Stehen) und läuft los.
H-K An der langen Seite Slalom um die Stangen herum.
-
- Vor A Nach der Ecke Weste ausziehen und
A ablegen. Wasserbecher nehmen und Abwenden durch die Länge der Bahn.
-
- A-X Über das Cavaletti.
-
- X Eine Acht laufen: um das Hütchen bei X, rechts um das Hütchen der Schlangenlinie, links um die Slalomstange und dann wieder um das Hütchen bei X. (Es ist egal, ob erst nach rechts oder nach links gelaufen wird)
-
- X-C Unter dem Sprung durch.
-
- C Hier das Viereck verlassen. Die Vierecksbegrenzung ist die Ziellinie.

